

Willkommen an der VSA-Tagung 1980 in Schaffhausen

Autor(en): **Odermatt, Fritz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **51 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

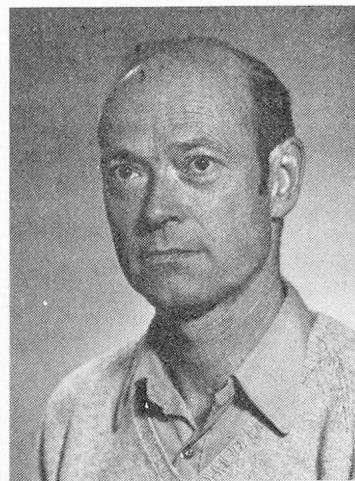
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Willkommen an der VSA-Tagung 1980 in Schaffhausen

Liebe Vereinsmitglieder, Veteranen, Freunde und Gäste!

Dem Grund, warum heuer ausgerechnet in Schaffhausen, muss ja irgend eine Initiative vorausgegangen sein. Woher sie kam, darf wohl verraten werden: Dr. Heinz Bollinger, Leiter unserer Geschäftsstelle und Fachblattredaktor, sähe «seine Herde» gar gern im «eigenen Stall». Dazu kam, dass Anita Witt, bekanntes Mitglied des schweizerischen Vorstandes, am selben Strick zog und gleich die Tagungsleitung übernahm. Für den OK-Vorsitz war Kurt Bollinger, früherer VSA-Vizepräsident, ebenfalls schaffhausischen Ursprungs, bald einmal eingespannt. Willkommen in Schaffhausen, der Stadt mit Kultur und Tradition und offenen Augen fürs Heute!



Warum wohl Schaffhauser und Thurgauer zusammen einladen, das mögen sich einige von Ihnen fragen. Dass der VSA-Regionalverband Schaffhausen-Thurgau 1948 gegründet wurde, ist noch keine Erklärung. Weiterfragen: Was haben denn Schaffhauser und Thurgauer gemeinsam? Auf den ersten Blick höchstens, dass beides kleine Kantone sind, und beide in der Ostschweiz — mit merklich verschiedenem Dialekt allerdings. Hier Schaffhausen mit der schönen Stadt als eindeutigen Zentrum — dort der Thurgau, Land ohne Mittelpunkt. Schaffhausen, zu acht Neuntel von der Bundesrepublik eingeschlossen, der Thurgau vom Ausland abgegrenzt durch eine natürliche, mächtige Wasserfront. Gemeinsam haben wir doch immerhin das Telefonbuch.

Im Protokoll der Gründungsversammlung vom 30. Juni 1948 wird von einer Diskussion um zwei kantonale Vereine oder einen Regionalverband berichtet. Man entschloss sich zum letzteren. Grund: Weil die Mitglieder sich freundschaftlich verbunden fühlten. So war es bisher. Möge es weiterhin so bleiben! Und möge das freundschaftliche Verbundensein die Basis bilden auch für unsere schweizerische VSA-Tagung in Schaffhausen.

Drum noch einmal: herzlich willkommen!

VSA-Regionalverband Schaffhausen/Thurgau
Fritz Odermatt, Präsident

Programm

Mittwoch, 28. Mai 1980

- 09.30 **Delegiertenversammlung im Grossratsaal**
- 11.30 **Begrüssung und Eröffnung der Tagung**
Theodor Stocker, Präsident VSA
Thesen pro und kontra Heim
Heidi Schoch, Winterthur / René Bartl, Rümlingen
- 12.30 **Gemeinsames Mittagessen und Veteranenehrung**
im «Schaffhauserhof»
- 14.15 **«Wieder erziehen zur Gewissenhaftigkeit?»**
Dr. Josef Kühne, Rorschach
- 15.15 **«Therapie und Begegnung»**
Dr. med. K. H. Bauersfeld, Luzern
- ab 16.00 **Hotelbezug**
- ab 17.30 **Apéro im Museum zu Allerheiligen**
- 19.30—22.00 **Schiff-Fahrt ab Schifflände**
Nachtessen auf dem Schiff

Donnerstag, 29. Mai 1980

- 09.30 **Zwiesgespräch zwischen Hoffnung und Resignation**
Dr. Imelda Abbt, Luzern /
Dr. Fritz Schneeberger, Zürich
- 10.30 **«Sinn und Sinnerfüllung der helfenden Berufe»**
PD Dr. Kurt A. Weisshaupt, Zürich
- 11.15 Pause
- 11.30 **«Der behinderte Mensch: Trotzdem Ja zum Leben»**
Pfr. Peter Simmler, Zürich
- 12.45 **Gemeinsames Mittagessen**
im «Schaffhauserhof»
- ab 14.30 **Exkursionen nach Wahl**
 - Rundgang durch die Altstadt
 - Besichtigung der Knorr AG, Thayngen (Busbenützung Fr. 6.—)
 - Besichtigung St. Katharinental in Diessenhofen (Busbenützung Fr. 6.—)
 - Drei Möglichkeiten